

## ANTRAG auf Gewährung einer Zuwendung

### Projektförderung - nicht Fahrtenförderung -

Hessische Landeszentrale für  
politische Bildung  
Mainzer Str. 98-102  
65189 Wiesbaden

Datum: \_\_\_\_\_

Förderbereich (Referat der HLZ)	
------------------------------------	--

### 1. Angaben zum / zur Antragsteller/in

Antragsteller/in (Name, Vorname oder Institution)	
Postanschrift (Straße, Hausnummer)	
PLZ, Ort	
Rechtsform der Institution	

Name/Funktion der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners	
Telefon beruflich	
Telefon mobil	
E-Mail-Adresse (für eine direkte Erreichbarkeit)	

### 1.1. Angaben zur Bankverbindung

Geldinstitut	
IBAN	DE _ _ _ _ _
Name Kontoinhaber/in (Institution / Verantwortliche/r)	

## 2. Angaben zum Projekt

### 2.1 Projektbezeichnung – Kurztitel

--

### 2.2 Projektzeitraum

von	bis
-----	-----

### 2.3 Beantragte Höhe der Zuwendung

Ein Betrag ist unbedingt anzugeben	<b>Euro</b>
------------------------------------	-------------

## 3. Projektbeschreibung

Bitte beantworten Sie alle Fragen möglichst kurz und präzise.

### 3.1 Projektbeschreibung – Zweck der zu fördernden Maßnahme <sup>1</sup>

**Kurzbeschreibung** – Erläuterung (sollte der Platz nicht ausreichen, bitte ein gesondertes Blatt beifügen): *(unbedingt auszufüllen)*

--

### 3.2 Begründung / Ziel der Maßnahme

**Darstellung des Förderziels** (Notwendigkeit der Maßnahme, Konzeption, Zielgruppenorientierung, Ziel / vorgesehener Nutzen, Nachhaltigkeit - (ausführliche Erläuterungen gegebenenfalls auf gesondertem Blatt beifügen): *(unbedingt auszufüllen)*

--

---

<sup>1</sup> Der Antrag muss die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten, allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“, „Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, ob mit den beantragten Mitteln Geschäfts- oder Betriebseinrichtungen oder sonstige Vermögensgegenstände erworben oder hergestellt werden sollen.

### 3.3 Frühere Zuwendungen für den gleichen Zweck

Erklärung, ob für den gleichen Zweck bereits früher Zuwendungen gewährt wurden, mit Angabe des Zeitpunkts der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

	Euro
	Euro

### 3.4 Mittelverwaltung

Angabe, in welcher Weise die Mittel beim Antragsteller selbst verwaltet werden, insbesondere, wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und welches Buchungssystem angewendet wird (gilt nicht für Gebietskörperschaften):

--

### 3.5 Weitergabe an Dritte

Angabe, in welchem Umfang Mittel an Dritte weitergegeben werden sollen:

--

## 4. Kosten- und Finanzierungsplan

Bei Projektförderungen besteht der Kosten- und Finanzierungsplan aus einer aufgliederten Berechnung der gesamten mit dem Anwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben. Diese sind in einer beizufügenden Detailaufstellung nachzuweisen. Die Übersichten über Einnahmen und Ausgaben laut 4.1 / 4.2 sind zusätzlich auszufüllen.

Bei der Berechtigung zum Vorsteuerabzug hat der Antragsteller im Kosten- und Finanzierungsplan bzw. im Haushalts- und Wirtschaftsplan die sich aus dem Vorsteuerabzug (§ 15 UStG) ergebenden Vorteile auszuweisen und von den zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen.

	Für das genannte Projekt werden Drittmittel kalkuliert. Falls diese Mittel nicht oder nicht in voller Höhe bewilligt werden, erklären wir hiermit, dass wir den fehlenden Betrag selbst aufbringen oder die Kosten des Projektes entsprechend reduzieren.
--	---

#### 4.1 Übersicht über den Finanzierungsplan – Einnahmen

1. Eigene Mittel (ohne unbare Eigenleistungen)	
2. Leistungen Dritter privat (Spende)**	
3. Öffentliche Förderung / Zuschuss Land Hessen**	
4. Öffentliche Förderung / Zuschuss des Bundes**	
5. Zuschuss der Stadt / Gemeinde**	
6. Zuschuss des Landkreises**	
7. Kreditfinanzierung (Darlehen, Kredite)	
8. Beantragter Zuschuss bei der HLZ	
<b>Gesamtkosten des Vorhabens*</b>	

#### 4.2 Übersicht über den Kostenplan – Ausgaben

1. Personalkosten	
2. Honorare / Werkverträge ** (für wen, welche Leistung, in welcher Höhe)	
3. Reisekosten / Fahrtkosten (Wegstrecke 0,21 €/km, Deutsche Bahn 2. Klasse)	
4. Unterbringungskosten (exklusive Verpflegungskosten)	
5. Öffentlichkeitsarbeit (Drucksachen, Publikationen, Flyer)	
6. IT-Kosten (Entwicklung, Hardware, Software, Pflege)	
7. Sonstige Kosten (Materialkosten, Saalmiete etc.)	
8. Investitionen (Anschaffungen über 5.000 € im Rahmen des Projektes)	
<b>Gesamtkosten*</b>	

\*Die Summe der Gesamtkosten 4.1 muss mit der Summe der Gesamtkosten 4.2 übereinstimmen

\*\*Bitte aufschlüsseln / Aufstellung beifügen und Zuschussgeber benennen

## 5. Anlagen

Legen Sie Ihrem Antrag bitte folgende Unterlagen bei (Vorlage nur in Kopien):

Bei Beantragung von Projektförderungen:

		Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan
		Gegebenenfalls Nachweis der Gemeinnützigkeit
		Ggfs. Vorlage der Vertretungsberechtigungen / Unterschriftsbefugnisse

## 6. Erklärungen

Hiermit erkläre ich / erklären wir, dass

<p>mit der <b>Maßnahme noch nicht begonnen wurde</b> und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.</p>
<p>ein <b>vorzeitiger Maßnahmenbeginn notwendig</b> ist und hiermit beantragt wird. <u>Begründung (gegebenenfalls auf gesondertem Blatt):</u></p>          <p><u>Geplanter Zeitpunkt des vorzeitigen Maßnahmenbeginns (Datum):</u></p>

	ich / wir für das betreffende Projekt <b>zum Vorsteuerabzug berechtigt</b> bin / sind und die Beträge im Kosten- und Finanzierungsplan <b>ohne Umsatzsteuer</b> veranschlagt habe / haben.
	ich / wir für das betreffende Projekt <b>nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt</b> bin / sind und die Beträge im Kosten- und Finanzierungsplan <b>mit Umsatzsteuer</b> veranschlagt habe / haben.
	ich / wir den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachzukommen.
	ich / wir keine weiteren Anträge für denselben Zweck bei anderen Stellen, außer den im Finanzierungsplan benannten beantragt habe / haben und genehmigt wurden.
	ich / wir Veränderungen im Antrag hinsichtlich Finanzierung, Ausgaben, zeitlicher Durchführung und Zweckbestimmung unverzüglich mitteile / mitteilen.
	ich / wir <b>mit der</b> Beachtung der Allgemeinen Nebenbestimmungen ANBest-I – ANBest-P – ANBest-GK einverstanden.
	ich / wir <b>subventionserhebliche Tatsachen</b> unverzüglich mitteile / mitteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind. Subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind Angaben, die insbesondere im Zuwendungsantrag, in ergänzend vorgelegten Unterlagen, in Mittelabrufanträgen und in Nachweisen und Berichten enthalten sind.
	ich / wir damit einverstanden sind, dass die <b>personenbezogenen Daten</b> von der HLZ im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union, dem Bundesdatenschutzgesetz und dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz verarbeitet werden dürfen. Innerhalb der HLZ erhalten nur diejenigen Mitarbeiter/-innen Zugriff auf diese Daten, die sie zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Weiterhin bin ich / sind wir damit einverstanden, dass meine / unsere persönlichen Daten in Publikationen der HLZ veröffentlicht werden dürfen und mein / unser Name zusammen mit dem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird. Die Verarbeitung und Nutzung der persönlichen Daten erfolgt auch auf elektronischen Datenträgern für die Dauer von mindestens 10 Jahren. Eine Förderung kann nur erfolgen, wenn in diese Erklärung eingewilligt wurde.
	die von mir / uns gemachten Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) <b>vollständig und richtig</b> sind.

Datum, Stempel

(Rechtsverbindliche Unterschrift  
der Antragstellerin / des Antragstellers  
bzw. der / des Vorsitzenden der Organisation)  
Bitte in DRUCKBUCHSTABEN wiederholen